

Allitera Verlag

Herbst / Winter 2017

Bayern. Anders. Allitera.



»Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral.«

Bertolt Brecht

»Beim Salat übt der Bayer
Zurückhaltung,
auch beim Gemüse.«

Richard W.B. McCormack

»Eine Weißwurst ist
etwas Überirdisches und kann
stundenlang gegessen werden.«

Leo Slezak



»Semmelknödeln heißt's!«

Karl Valentin



© Uli Niedersteiner

© Volker Derlath

DIETLIND PEDARNIG, geboren 1960 in München, studierte Germanistik, Geschichte, Kunstgeschichte und Musikwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München und arbeitet heute als Lektorin im Allitera Verlag. Hier hat sie den Fotobildband »Momentaufnahmen« (2012), die Anthologie »Bayerische Schriftstellerinnen« (2013) und die Adventskalender »Die Krippen des Bayerischen Nationalmuseums« (2013) und »Bayerisches Brauchtum im Advent« (2015) herausgegeben. 2016 erschien von ihr in Zusammenarbeit mit Konstantin Köppelmann der Prachtbildband »Münchner Palais«.

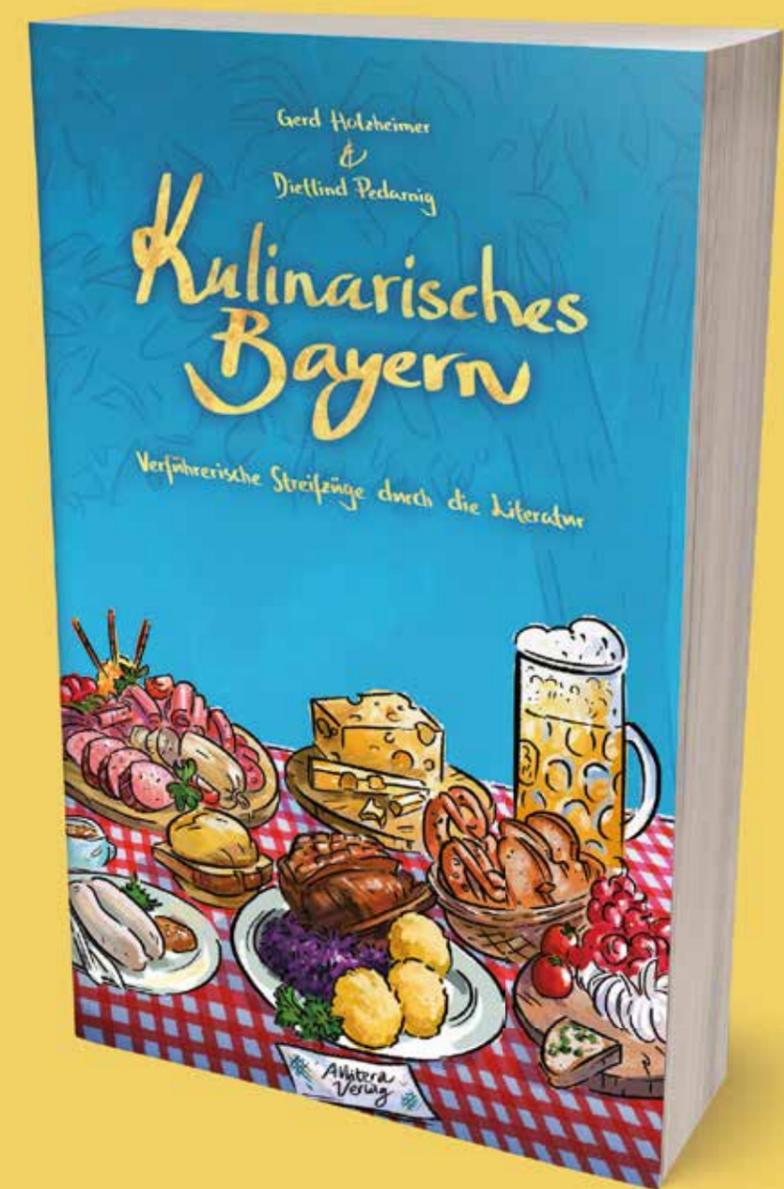
GERD HOLZHEIMER, geboren 1950, ist Autor und literarischer Landvermesser. Er wurde in Bayerischer Literaturgeschichte promoviert. Anschließend war er am dortigen Institut jahrelang Lehrbeauftragter. Holzheimer ist künstlerischer Leiter der Veranstaltung »Literarischer Herbst« im Landkreis Starnberg und Herausgeber der Zeitschrift »Literatur in Bayern«. Im Allitera Verlag sind von Gerd Holzheimer erschienen: »Trüffeljagd im Fünfseenland« (2013), »Zum Ammersee!« (2015) und die bairische Übertragung des französischen Klassikers »Da kloa Prinz« (2016).

Schweinschaxn mit Knödeln, Radi und Radlermaß, Weißwurst mit Brezn, Bocksbeutel, Leberkäs oder Auszogne – die bayerische Küche hat unzählige Genüsse zu bieten, meist fleischlastig, deftig und fett, gerne auch verführerisch süß. Manche Gerichte haben geradezu Kultstatus erreicht, die Dreieinigkeit »Biergarten, Bier und Bayern« ist Mythos und das Hofbräuhaus oder die Wiesn sind heute Sehnsuchtsorte für Menschen aus aller Welt.

Diese genussvolle Anthologie streift erstmalig über die Literatur durch die heimische Küche. Neben zahlreichen Speiseszenarien aus allen Regionen Bayerns finden sich hier außerdem typische bis skurril-abwegige Orte sowie Anlässe von Essen und Trinken im weiß-blauen Land. Angereichert wird dieses kulinarische Panorama mit historischen und gegenwärtigen Rezepten sowie biografischen Notizen zu den AutorInnen.

Texte von Hans Sachs über Wolfram von Eschenbach, Ludwig Ganghofer, Ludwig Thoma, Lena Christ, Karl Valentin und Bertolt Brecht bis hin zu Gerhard Polt oder Thomas Grasberger und natürlich vielen anderen spiegeln beste bayerische Literatur wider. Es fehlt auch nicht der kritische Blick von außen: Helmut Qualtinger, Ödön von Horváth, Thomas Mann oder David Herbert Lawrence schauen als Nicht-Bayern hinter das Klischee von Nürnberger Bratwürstla und Wiesnseligkeit.

- ▶ verführerische Streifzüge durch **Bayerns Küchen und Literatur**
- ▶ Texte vom **Mittelalter** bis in die **Neuzeit** charmant aufbereitet
- ▶ **mit Kommentaren** zu den Originaltexten **von Gerd Holzheimer**



mit **44 Rezepten** zum **Nachkochen** und **Genießen**

große Buchpräsentation in der **Monacensia** in **München**

Gerd Holzheimer & Dielind Pedarnig (Hg.)
Kulinarisches Bayern
Verführerische Streifzüge durch die Literatur

ca. 260 S., Klappenbroschur, € 24,90
ISBN 978-3-86906-980-7
Oktober 2017



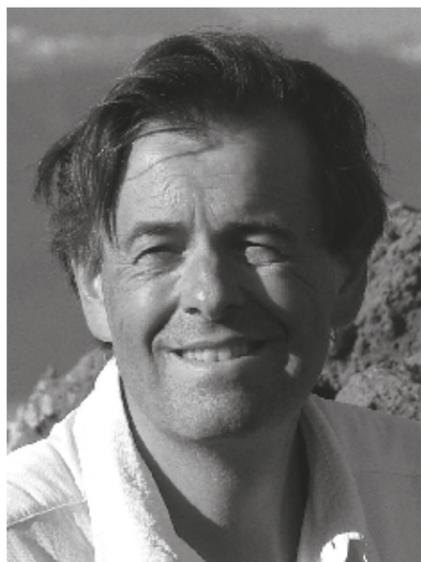
Wittelsbacher Nachwuchs:

der zweijährige Herzog Ludwig Wilhelm in Bayern
vor dem Tegernsee, 1833.



Kinder
Ludwig
Wilhelm
1833

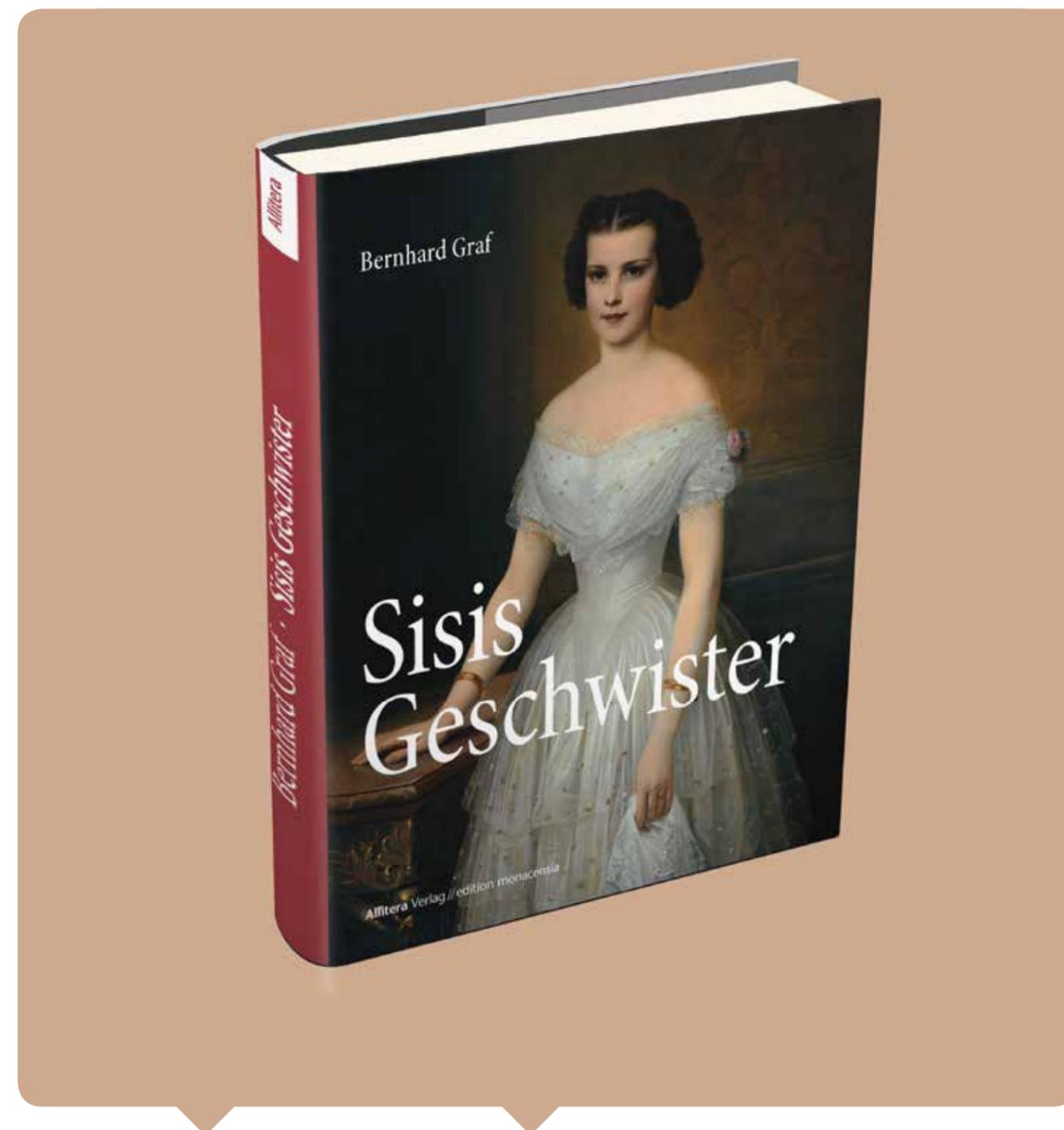
Von Eifersucht und Hochmut, Furchtlosigkeit und tiefer Verbundenheit



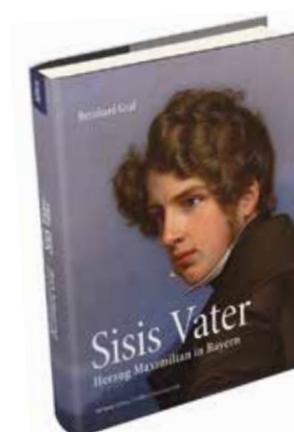
BERNHARD GRAF, geboren 1962 in Landshut, studierte Geschichte, Kunstgeschichte und Germanistik. International bekannt geworden ist er durch seine zahlreichen Publikationen und kulturhistorischen Features als jahrzehntelanger Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks. Zudem lehrt er als Universitätsdozent seit vielen Jahren an den Universitäten in München und Darmstadt und setzt sich kritisch mit der Darstellbarkeit von Geschichte in Film und Fernsehen auseinander.

Ludwig Wilhelm, Helene, Carl Theodor, Marie, Mathilde, Sophie und Max Emanuel – die Lebensläufe der sieben Geschwister von Herzogin Elisabeth in Bayern, der späteren Kaiserin von Österreich-Ungarn, stehen ihrer eigenen in puncto Spannung und Tragik in nichts nach. Sie handeln von Glanz und Gloria des Wittelsbacher Hauses, von Gehorsam und Revolte, Mut und Standhaftigkeit. Mit zahlreichen, zum Teil bislang unveröffentlichten Bildern erzählt Dokumentarfilmer, Historiker und Kunstwissenschaftler Bernhard Graf von Sisis älterer Schwester Helene, die, vom österreichischen Kaiser übergeben, eine Ehe mit dem Erbprinzen von Thurn und Taxis einging, von Carl Theodor, der trotz zahlreicher Widerstände einen bürgerlichen Beruf annahm und ein angesehener Augenarzt wurde, von Marie, die als Frau des Königs Francesco II. beider Sizilien tapfer das Königreich verteidigte und als »Heldin von Gaeta« gefeiert wurde, oder von Sophie, der einstigen Verlobten König Ludwigs II., die kein Liebesglück finden sollte und deren Leben grausam-tragisch endete.

- ▶ die tragischen Viten der **Brüder und Schwestern** von **Kaiserin Elisabeth** neu aufgerollt
- ▶ Geschichte **losgelöst von Klischees**, anhand von **Originalquellen** aufgearbeitet
- ▶ mit einer Vielzahl von bislang **unbekannten und unveröffentlichten Bildern**



ebenfalls lieferbar:



176 S., Hc., € 29,90, ISBN 978-3-86906-868-8

**Autor steht für Vorträge
zur Verfügung**

**Bernhard Graf
Sisis Geschwister**

ca. 176 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-86906-977-7
Oktober 2017



Belgien 1933–1945: Zufluchtsland deutscher Kulturschaffender



VEIT JOHANNES SCHMIDINGER, geboren 1972 in München, studierte Germanistik und Kunstgeschichte in Leipzig und Paris und wurde als Stipendiat der August-von-Platen-Stiftung über Klaus Manns Beziehungen zur französischen Kultur und Literatur promoviert. Im Herbst 2006 debütierte er mit dem biografischen Essay »Wo freilich ich ganz daheim sein werde ...«. 2007 verfasste er (zusammen mit Wilfried F. Schoeller) den Band »Transit Amsterdam – Deutsche Künstler im Exil« (Allitera Verlag).

Zwischen 1933 und 1945 kam es in Deutschland und Österreich zu einem geschichtlich einmaligen Exodus von Künstlern. Für viele Maler, Sänger und Schriftsteller war Belgien eine wichtige Station auf ihrer Flucht vor den Nationalsozialisten. Warum mussten sie aus Deutschland und Österreich fliehen? Wie gestaltete sich ihre Flucht? Wie verhielt sich das Gastland gegenüber den nach Arbeit und Freiheit Suchenden? Wie versuchten diese, Arbeit zu finden und ihr künstlerisches Schaffen fortzusetzen? Diesen auch heute in Europa so aktuellen Fragen geht der Autor am Beispiel von Belgien nach, unserem »kleinen Nachbarn«, der in der Exilforschung bislang völlig außer Acht gelassen wurde. Anhand einer Vielzahl von bisher unveröffentlichten Briefen, Tagebüchern und Fotos zeichnet das Buch die Lebensläufe von Künstlern unterschiedlichster Couleur nach – diejenigen der Schriftsteller Thomas Mann, Klaus Mann, Stefan Zweig, Joseph Roth, Egon Erwin Kisch, Irmgard Keun und Jean Améry, der Sänger und Schauspieler Joseph Schmidt und Ernst Busch, der Maler Felix Nussbaum, Leo Breuer und Karl Schwesig – um nur die wichtigsten zu nennen.

- ▶ über **Thomas Mann, Klaus Mann, Stefan Zweig, Joseph Roth, Irmgard Keun, Jean Améry** und viele andere Künstler
- ▶ mit zahlreichen, bisher **unveröffentlichten Quellen** wie **Briefen, Tagebucheinträgen und Fotos**
- ▶ ein schicksalhaftes Kapitel der **deutsch-belgisch-österreichischen** und der **europäischen Geschichte**



thematisch passend:



260 S., Pb., € 24,00, ISBN 978-3-86520241-3

erste umfassende
Monografie zum Thema
»Exil in Belgien«

Veit Johannes Schmidinger
Transit Belgien
Deutsche und österreichische Künstler
im Exil 1933–1945

ca. 308 S., Paperback, € 24,90
ISBN 978-3-86906-982-1
September 2017

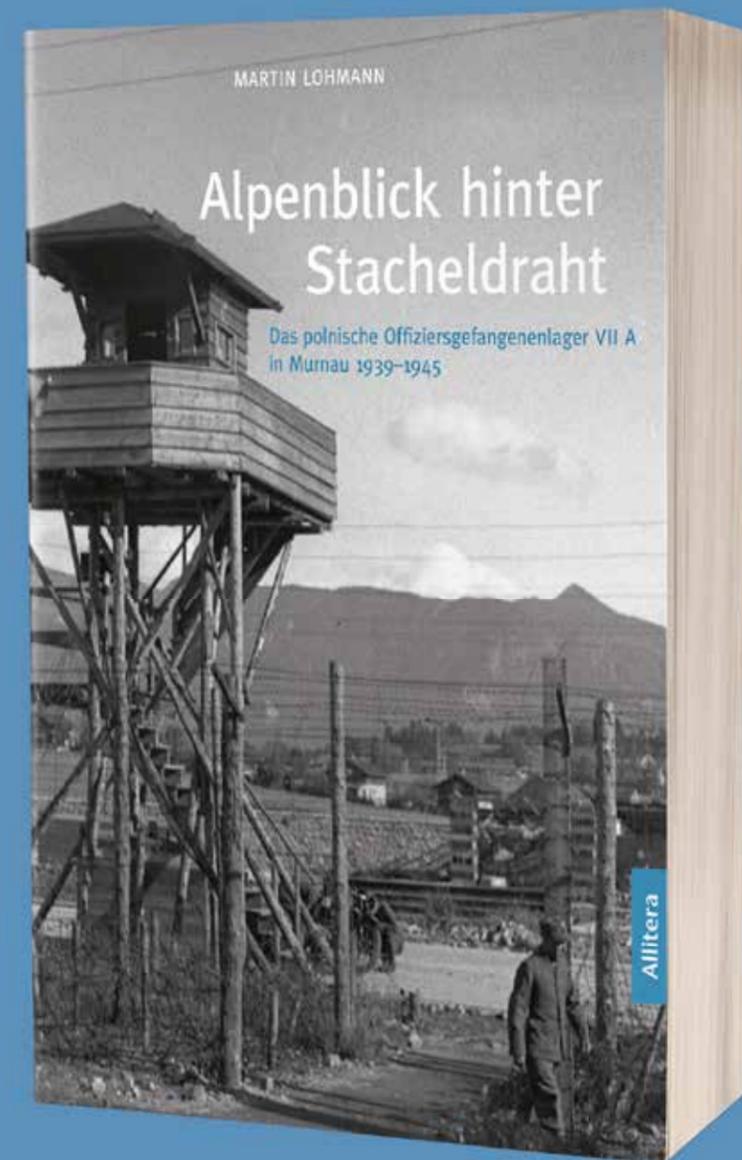


Das polnische Offiziersgefangenenlager in Murnau

MARTIN LOHMANN, geboren 1971 in Hamburg, ist Studiendirektor in Murnau und lebt mit seiner Familie in Garmisch-Partenkirchen. Als Kind durch die Erzählungen des Großvaters aus dem Krieg angeregt, beginnt er, den Einzelschicksalen auch anderer Kriegsteilnehmer nachzugehen. Aus Interesse an der lebendigen Geschichte nimmt er das Geschichtsstudium in Göttingen und Hamburg auf. In Regensburg schließt er seine Ausbildung zum Gymnasiallehrer ab. Das Staffelsee-Gymnasium Murnau wird seine berufliche Heimat. Dort geht er den Spuren der jüngsten Geschichte weiter nach und leitet verschiedene Projekte wie Zeitzeugenbefragungen, Ausstellungen zum Kriegsende und zum Oflag VII A. Durch die Ausrichtung einer Gedenkfeier zum 70. Jahrestag der Befreiung des Offizierslagers VII A kommt er in Kontakt mit vielen Angehörigen der ehemaligen Gefangenen.

Als am 29. April 1945 amerikanische Panzer auf Murnau zurollen, stoßen sie auf ein Gefangenenlager, in dem über 5000 polnische Offiziere, darunter 200 jüdische Soldaten, auf engstem Raum zusammengepfercht festgehalten werden: das sogenannte Oflag VII A. Für viele der Inhaftierten kommt die Befreiung nach sechs langen Kriegsjahren hinter Stacheldraht. Im Mittelpunkt dieses Buchs stehen die Erfahrungen der polnischen Häftlinge im Kontext der militärischen und ideologischen Rahmenbedingungen. In Anbetracht der militärischen Niederlage, der völligen Überbelegung und der Mangelernährung kommt es im Lager zu Lethargie und Konflikten unter den Gefangenen. Im gemeinsamen Kampf gegen diese »Stacheldrahtkrankheit« ermöglicht die deutsche Lagerleitung den polnischen Insassen den Aufbau einer kulturellen Vielfalt, die sich durch Theateraufführungen, Sportwettkämpfe, Bildungsangebote, wissenschaftliche und künstlerische Ausstellungen auf höchstem Niveau ausdrückt. Dennoch kommt es zu spektakulären Fluchtversuchen, die vom polnischen Untergrund unterstützt werden. Als sich gegen Kriegsende die Verhaftungen durch die Gestapo mehren und die Anzahl der Strafgefangenen im Murnauer Lager stetig ansteigt, werden die Verhältnisse zu einer regelrechten Zerreißprobe für die Inhaftierten und ihre Bewacher.

- ▶ mit bislang **unveröffentlichten Dokumenten, Zeitzeugenberichten und Fotos**
- ▶ erste **wissenschaftliche Publikation** zum **Gefangenenlager in Murnau** während der **NS-Zeit**
- ▶ zugleich **Jahrbuch des Historischen Vereins Murnau am Staffelsee e.V.**



Autor steht für Vorträge
zur Verfügung

thematisch passend:



192 S., Pb., € 14,90, ISBN 978-3-86906-464-2

Martin Lohmann
Alpenblick hinter Stacheldraht
Das polnische Offiziersgefangenenlager VII A
in Murnau 1939-1945

ca. 320 S., Paperback, € 24,90
ISBN 978-3-86906-981-4
September 2017



Die Geschichte des Bezirks Oberbayern

JOSEF MEDERER, geboren 1949 in Altmünster, ist seit 2008 Bezirkstagspräsident von Oberbayern und seit 2012 Präsident des Bayerischen Bezirkstags. Seit 1986 ist er Mitglied in der CSU und seit 45 Jahren ist er ehrenamtlich beim Roten Kreuz tätig. Darüber hinaus engagiert er sich als Mitglied der Kolpingfamilie seit Jahren in deren Vorstandschaft.

Bezirke stellen die dritte kommunale Ebene der politischen Institutionen im Freistaat dar. Mit großem finanziellen Aufwand übernehmen sie Aufgaben in der medizinischen und sozialen Versorgung der Bevölkerung, betreiben Schulen, Museen und Galerien, kümmern sich um Kultur, Heimatpflege und Denkmalschutz, aber auch um Umwelt- und Naturschutz. Der Bezirk Oberbayern möchte mit dem vorliegenden Band einen Einblick in seine fast 200-jährige, wechselvolle Geschichte gewähren. Eine Geschichte, die von beharrlicher Aufbauarbeit, dramatischen Neuanfängen, aber auch von Unrechtsstrukturen, etwa den Euthanasie-Programmen im »Dritten Reich«, handelt. Historiker und Archivare des Bezirks selbst, vor allem aber auch ausgewiesene externe Fachleute, haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Geschichte einer Institution zu erzählen, die sich – vor allem nach ihrer Neugründung nach dem Zweiten Weltkrieg – bürgernah ihrer sozialen und kulturellen Verantwortung stellt.

- ▶ Beiträge zu den Themenbereichen **politische Geschichte, Sozial- und Kulturgeschichte Oberbayerns**
- ▶ mit **umfangreichem, zum Teil unveröffentlichtem Bildmaterial** aus den Archiven des Bezirks Oberbayern



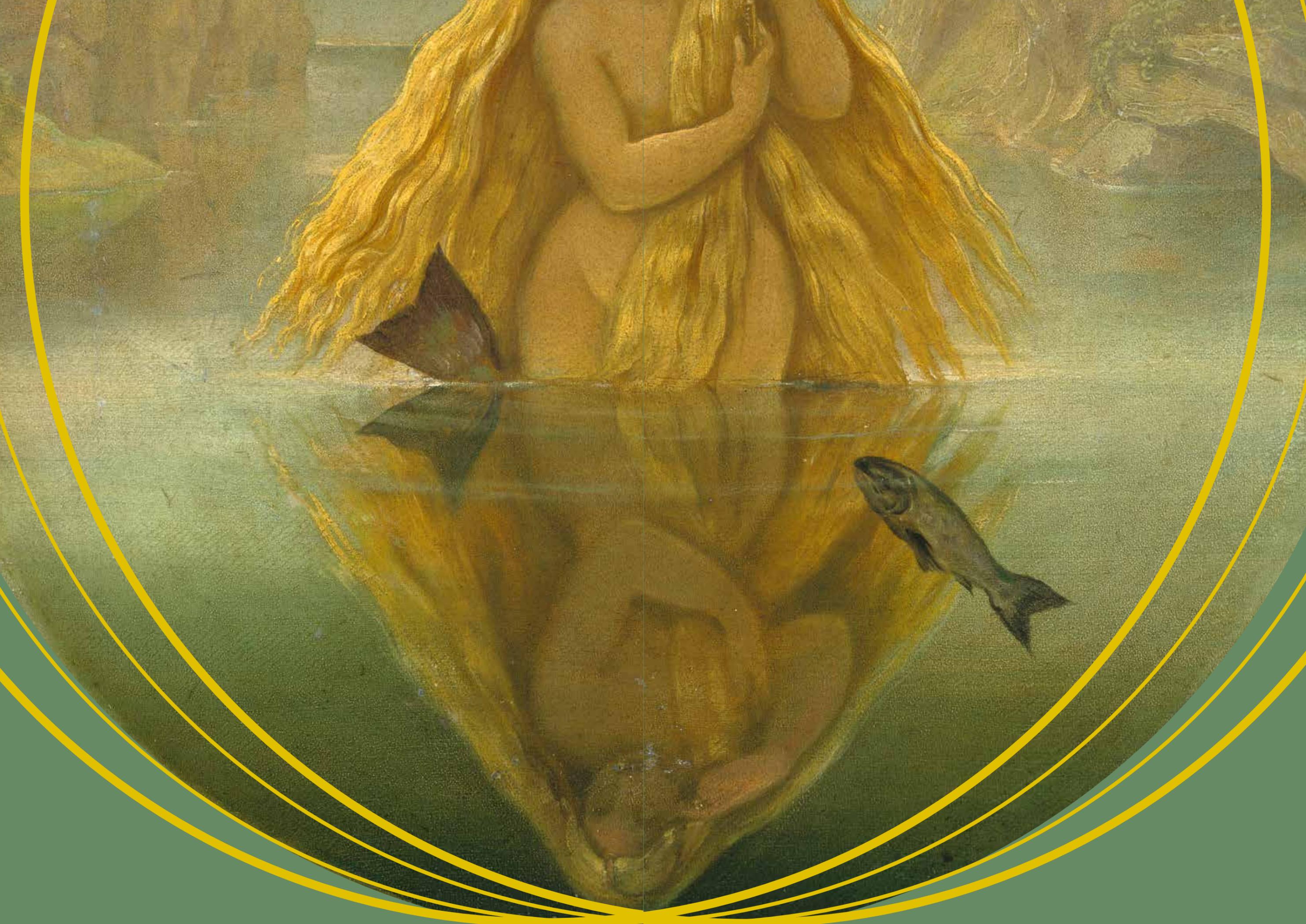
Herausgegeben vom



Josef Mederer (Hg.)
**Soziale Verantwortung.
Kultur. Bürgernähe.**
Eine Chronik des Bezirks Oberbayern

352 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-86906-985-2
November 2017





Bayerische Naturgeister



GERTRUD SCHERF, geboren 1947 in Berchtesgaden, war Grund- und Hauptschullehrerin sowie wissenschaftliche Assistentin am Institut für die Didaktik der Biologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Dort wurde sie auch promoviert. Als freie Autorin lebt und arbeitet sie seit vielen Jahren in Niederbayern. Die meisten ihrer Sachbücher beschäftigen sich mit der Kulturgeschichte von Pflanzen oder Tieren, beispielsweise »Zauberpflanzen, Hexenkräuter«, »Alte Nutzpflanzen wieder entdeckt« oder »Wolfsspuren in Bayern«. Ein besonderes Anliegen sind der Autorin die über den unmittelbaren Nutzen hinausgehenden Beziehungen zwischen Mensch und Natur, wie sie sich im Volksglauben zeigen und von denen Märchen und Sagen berichten. Sagenmotive liegen auch ihrem Erzählband »Signaturen« und dem Kurzroman »Schatzhüter« zugrunde.

Als bildhafte Symbole für die Auseinandersetzung des Menschen mit der Natur, der sozialen Umwelt und mit sich selbst haben Naturgeister einst wichtige Funktionen erfüllt. Im Alltagsleben heute sind sie zwar kaum mehr spürbar, aber sie haben doch ihre Spuren hinterlassen, sind in andere Gewänder geschlüpft, leben in veränderter Gestalt und wirken weiter. Geprägt sind diese Wesen von ihren bevorzugten Lebensräumen: So unterscheidet sich ein Wasser- von einem Waldgeist oder dem geisterhaften Bewohner eines Moores oder des Hochgebirges. Trotz unterschiedlichster Merkmale und Verhaltensweisen sind Naturgeister dennoch miteinander verbunden – über Lebensräume und Regionen hinweg, ja sogar über die Grenzen Bayerns hinaus.

Die Autorin lässt Nixen und Wichtlein, Wilde Frauen, Bergmännlein, den Hehmann und viele weitere wundersame Gestalten in ihren bayerischen Lebensräumen lebendig werden. Aussehen, Vorlieben, Aversionen und Besonderheiten dieser geisterhaften Bewohner Bayerns nehmen mit auf eine spannende Reise durch Alltagskultur, Brauchtum, Märchen, Volksglauben und Volkssagen unseres Landes.

- ▶ eine erstmalige **Typologie der bayerischen Naturgeister kulturgeschichtlich aufbereitet**
- ▶ **faszinierend, fundiert, spannend, berührend**



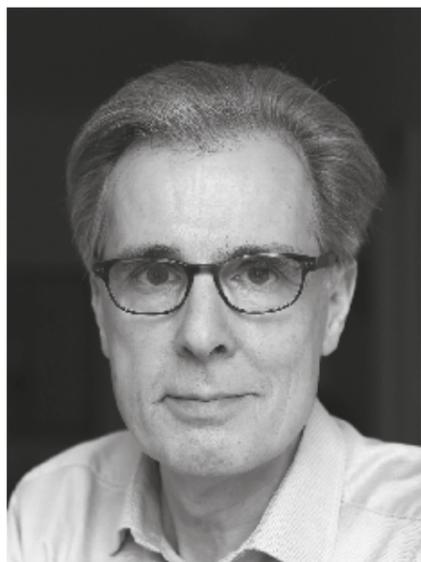
Autorin steht für Vorträge
zur Verfügung

Gertrud Scherf
**Nixen, Wichtlein,
Wilde Frauen**
Eine Kulturgeschichte
der Naturgeister in Bayern

ca. 220 S., Paperback, € 19,90
ISBN 978-3-86906-986-9
Oktober 2017



Der Leopoldpark – ein fotografisches Porträt



WOLFGANG STRASSL ist ein waschechter Schwabinger. Hier ist er geboren, hat seine Kindheit verbracht, an der Universität studiert und war sein ganzes Berufsleben bei einem Münchner Traditionsunternehmen mit Sitz in Schwabing beschäftigt. Es hat ihn zwar bereits in der Schulzeit, dann in Studium und Beruf und nicht zuletzt auch als Fotograf in die Welt hinausgezogen, mal kürzer, mal länger, seinem Viertel ist er aber immer treu und verbunden geblieben und er ist wieder dorthin zurückgekehrt. Strassl hat mehrere Bücher veröffentlicht, zuletzt einen Bildband über Jerusalem.

Im Münchner Stadtteil Schwabing an der Leopoldstraße, etwas versteckt hinter der Mensa der Universität, liegt der Leopoldpark, ein traumhaft schönes Stück Natur mit uralten Bäumen und stillen Flecken – ein bemerkenswerter Kontrast zum Trubel der Maxvorstadt. Auf den ersten Blick scheint der Park nichts Besonderes zu sein, er ist recht klein und durchaus gezeichnet von der tristen Infrastruktur des urbanen Lebens, wie sie eben zu einer Grünanlage mitten in der Stadt dazugehört. Doch wird er auch von vielen geliebt und intensiv genutzt. Es ist gerade dieses Spannungsverhältnis zwischen Bewahren und Benutzen der Natur, zwischen Traum und Tristesse, das den Leopoldpark so faszinierend macht. Diese Diskrepanz erkundet Wolfgang Strassl in seinen Fotografien. Er erzählt außerdem die lange und wechselvolle Geschichte des kleinen Parks, wie vor über einhundertsechzig Jahren alles angefangen hat und warum es an ein Wunder grenzt, dass es den Park heute überhaupt noch gibt.

- ▶ eindrucksvolle **Balance** zwischen **Schönheit** und **Tristesse**
- ▶ **Glanz** und **Elend** eines **Münchner Stadtparks**
- ▶ ein bewegtes und **bewegendes Stück Münchner Stadtgeschichte** im Kleinen



Blick ins Buch:



Wolfgang Strassl
Traum und Tristesse
Ein Stadtpark im Wandel der Zeit

ca. 100 S., Hardcover, € 29,90
ISBN 978-3-86906-987-6
September 2017

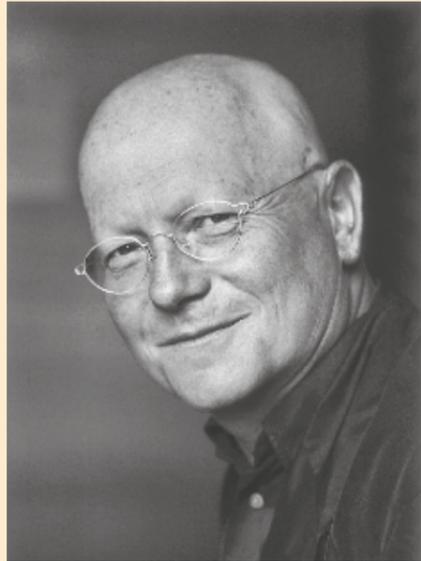


»Des, worauf's okimmt,
des seng d'Augn ned.«

Aber d'Ohrn
kennan's jetz hearn ...



Jetzt als Hörbuch!



© Volker Derlath

GERD HOLZHEIMER ist zwar ein oberbayerischer »Native Speaker«, als Sohn eines Landvermessers aber in verschiedenen bayerischen Bezirken aufgewachsen, wo er die jeweiligen Dialekte auf den Straßen der Dörfer aufgeschnappt hat: oberpfälzisch, fränkisch, schwäbisch. Spätere berufliche Aufenthalte haben noch Klangfärbungen aus dem Allgäu, aus Oberösterreich und Wien hinzugefügt. Wahrheit aber ist, dass Hochdeutsch seine erste Fremdsprache war, der Latein, Altgriechisch, Englisch, Französisch, Neugriechisch und Portugiesisch folgten.

Das Bairische trägt eine wunderbare Melodie in sich. Sie wird geradezu angezogen von dem zarten Märchentönen des französischen Textes eines Saint-Exupéry und geht mit ihm eine Symbiose ein, die den Hörer mitnimmt auf eine inspirierende Neuentdeckung dieses Klassikers der Weltliteratur. Im Dialekt steckt das Subjekt, der einzelne Mensch mit seiner ganz eigenen Sichtweise auf diese Welt, seiner persönlichen Lebenserfahrung. Die oft forciert behauptete Objektivität der sogenannten Hochsprache wird im Dialekt infrage gestellt. Diese ist regelgeleitet, unabhängig von der Person des Sprechenden. Sie ist Summe dessen, was in einem Lehrbuch als richtig bezeichnet wird. Diese Sprache kann auch ein Automat generieren, Dialekt sprechen kann nur ein Mensch.

Nach dem Bucherfolg von »Da kloa Prinz« folgt nun das Hörbuch, das den bairischen Dialekt akustisch wunderbar transportiert und so die bayerische Version auch »Nicht-Native-Speakern« schmackhaft macht. Es liest Gerd Holzheimer, der den Text selbst »bajuwarisiert« hat.

- ▶ **der französische Klassiker auf Bairisch** vorgetragen
- ▶ ein **wunderbares Geschenk** für alle Fans des **kleinen Prinzen** und alle, die das Bairische **lieben**
- ▶ **Begleitheft** mit den **Originalzeichnungen** von **Saint-Exupéry**



weitere Titel von Gerd Holzheimer:



96 S., Hc., € 14,90, ISBN 978-3-86906-899-2



208 S., Pb., € 14,90, ISBN 978-3-86906-688-2

Antoine de Saint-Exupéry
Da kloa Prinz

Ins Bairische gebracht und gelesen
von Gerd Holzheimer

27 Kapitel, CD, € 14,90
ISBN 978-3-86906-989-0
Oktober 2017



Weihnachtsmosaik



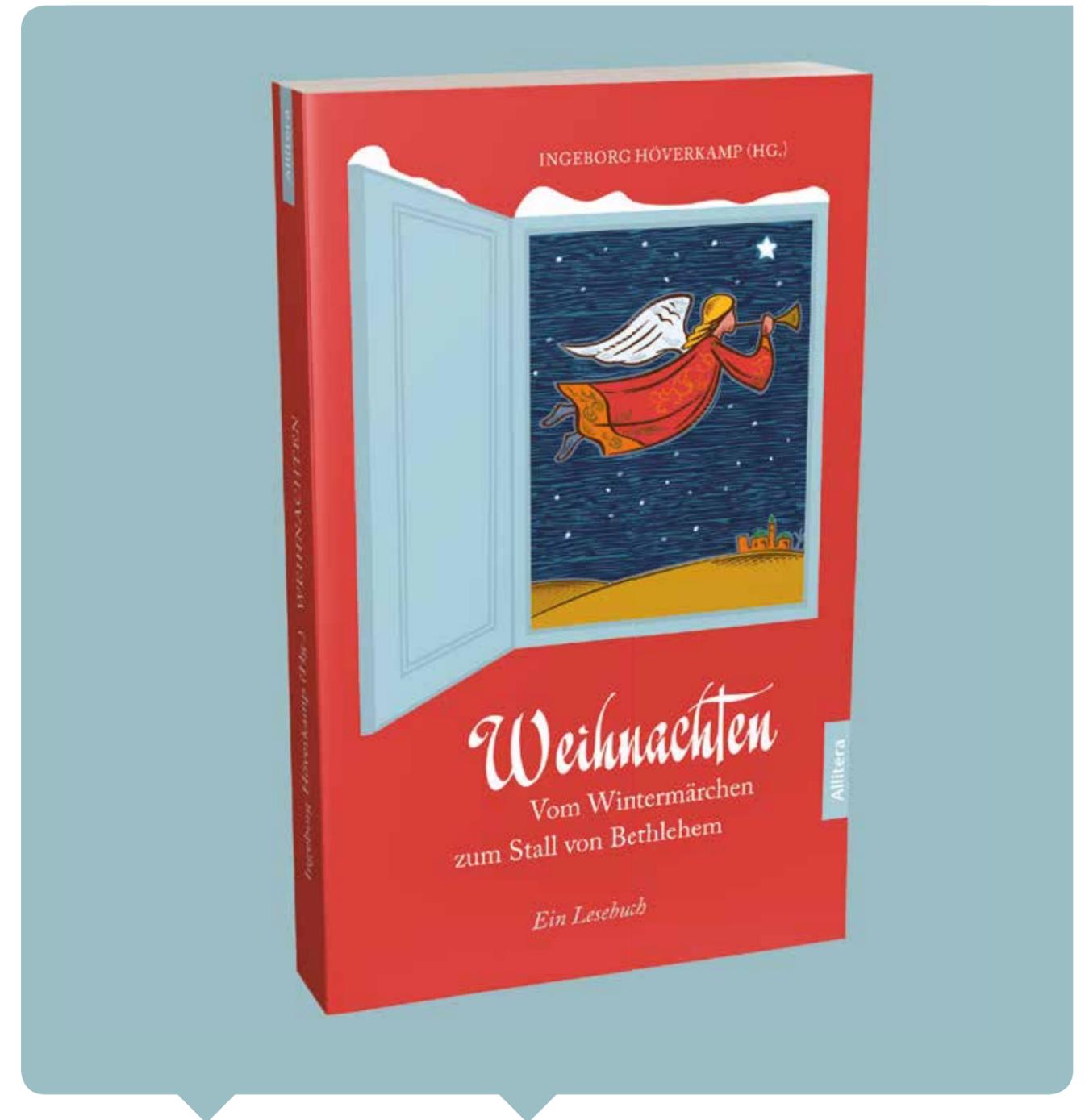
Märchen, Schilderungen biblischer Begebenheiten, Sketche, ironische Texte, Erzählungen zu weihnachtlichen Brauchtümern, historische Einbettungen von Weihnachten, ein Briefdokument aus sibirischer Gefangenschaft und vieles mehr vereint Ingeborg Höverkamp in dieser festlichen Anthologie. Die Geschichten drehen sich um den Zauber der Weihnacht in der Kindheit, den Nürnberger Christkindlesmarkt, das Weihnachtsfest im Erzgebirge und in Russland, um eine Krippenfigur, die an Heiligabend lebendig wird, Pannen beim Weihnachtsessen, eine Weltreise rund um den Weihnachtsstern und um die Hirten, denen ein Engel die Geburt des Messias verkündet. Bekannte und beliebte bayerische Autoren haben dazu in ihr literarisches Schatzkästchen gegriffen und Texte beigesteuert.

Mit Beiträgen von:

**FITZGERALD KUSZ · HERMANN GLASER ·
KLAUS SCHAMBERGER · WOLFGANG
BUHL · EDDA ZIEGLER · THEODOR EBERT ·
GERHARD BRACK ... und vielen mehr!**

- ▶ eine **wundervolle Einstimmung** in die **Weihnachtszeit**
- ▶ **traditionell, heiter und ernst**
- ▶ große **literarische Vielfalt und Qualität**

INGEBORG HÖVERKAMP ist freie Autorin und lebt in der Metropolregion Nürnberg. Derzeit schreibt sie an einer Biografie über den Autor und Journalisten Wolfgang Buhl und gibt als Dozentin an der Akademie des CPH Nürnberg einen Kurs zum Thema autobiografisches Schreiben. Sie hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, u.a. die Biografie »Elisabeth Engelhardt – eine fränkische Schriftstellerin« und den Roman »Zähl nicht, was bitter war«. Im Allitera Verlag sind bislang von ihr der Nürnberg-Krimi »Tödlicher Tee« (2010) und die beiden Anthologien »Nürnberg – von der Trümmerzeit bis heute« (2011) und »Nie wieder Krieg!« (2007) erschienen. Für ihr Werk erhielt sie u.a. den Elisabeth-Engelhardt-Literaturpreis.



Krippen-Adventskalender



unsere
Adventskalender

Vorder- u. Rückseite, € 8,90, ISBN 978-3-86906-335-5

Bayerisches Brauchtum
im Advent



Vorder- u. Rückseite, € 8,90, ISBN 978-3-86906-743-8

Ingeborg Höverkamp (Hg.)

Weihnachten

Vom Wintermärchen
zum Stall von Bethlehem

ca. 200 S., Paperback, € 18,90
ISBN 978-3-86906-984-5
Oktober 2017



Über Trump, Brexit, Pegida & Co.

JOHANO STRASSER, geboren 1939 in Leeuwarden (Niederlande), studierte Sprachen und Philosophie und lehrte von 1978 bis 1983 Politikwissenschaft an der Freien Universität in Berlin. Seit 1983 arbeitet er als freier Schriftsteller und lebt in Berg am Starnberger See. Von 2002 bis 2013 war er Präsident des PEN-Zentrums Deutschland. Er veröffentlichte zahlreiche Sachbücher, Romane, Hörspiele, Theaterstücke und Gedichtbände, zuletzt den Roman »Die schönste Zeit des Lebens« (2011), »Gesellschaft in Angst. Zwischen Sicherheitswahn und Freiheit« (2013), »Das Drama des Fortschritts« (2015) und »Der Wind. Ein Gedicht« (2016).

Wir leben in *postfaktischen* Zeiten – lesen und hören wir allenthalben. Aber was heißt das eigentlich? Gilt auf einmal die harte Realität, die nüchterne Anerkennung der Tatsachen, nichts mehr, ist uns die Wahrheit schnuppe, zählt immer und überall nur noch die Meinung, das Bauchgefühl?

In diesem Buch setzen Schriftsteller und Intellektuelle dem aufgeregten Zeitgeist Argumente entgegen. Vernunft und Empathie gegen Hass und Panikmache, nüchterne Analyse und ehrliche Selbsterforschung gegen Lüge und Selbstbetrug. Sie erheben die Stimme für mehr Demokratie in Deutschland und Europa – und gegen die simplen und menschenverachtenden Konzepte der rechten Populisten.

Mit Beiträgen von:

DANIELA DAHN · GERT HEIDENREICH ·
DAGMAR LEUPOLD · SERGEJ LOCHTHOFEN ·
JULIAN NIDA-RÜMELIN · NORBERT NIEMANN ·
GEORG PICOT · PETRA PINZLER ·
BERNHARD PÖRKSEN · FRIDOLIN SCHLEY ·
GESINE SCHWAN · THOMAS VON
STEINAECKER · JOHANO STRASSER ·
WOLFGANG THIERSE

- ▶ ein **Aufruf zu Toleranz und Empathie**
- ▶ mit Vernunft **gegen Populismus und Radikalismus**
- ▶ mit **hochkarätigen Beiträgen** von **prominenten Schriftstellern und Politikern**

Lesend helfen!

Karitatives Projekt
zugunsten von

refugio
MÜNCHEN



ebenfalls lieferbar:



164 S., Pb., € 12,90, ISBN 978-3-86906-837-4



100 S., Hc., € 14,90, ISBN 978-3-86906-837-4

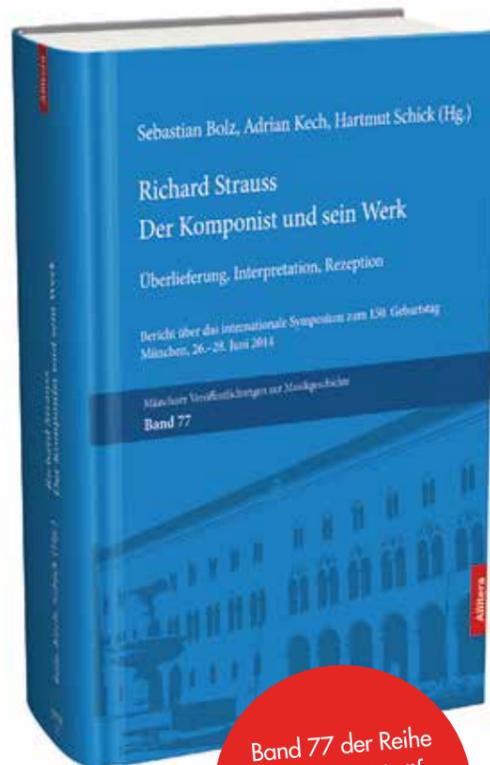
Johano Strasser (Hg.)
Das freie Wort

Vom öffentlichen Gebrauch der Vernunft
im postfaktischen Zeitalter

208 S., Hardcover, € 19,90
ISBN 978-3-86906-983-8
Juni 2017



Forschungsergebnisse der Richard-Strauss-Tagung anlässlich des 150. Geburtstags des Komponisten



Band 77 der Reihe
»Münchener Veröffentlichungen zur
Musikgeschichte«

Sebastian Bolz, Adrian Kech,
Hartmut Schick (Hg.)
Richard Strauss
Der Komponist und sein Werk
Überlieferung, Interpretation, Rezeption

604 S., Hardcover, € 69,-
ISBN 978-3-86906-990-6
Mai 2017



Der 150. Geburtstag von Richard Strauss am 11. Juni 2014 war für das Institut für Musikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München und das dort angesiedelte Akademieprojekt »Kritische Ausgabe der Werke von Richard Strauss« Anlass, die internationale Strauss-Forschung zu einem großen Symposium in die Geburtsstadt des Komponisten, nach München, einzuladen. Der vorliegende Band präsentiert in vielfach erweiterter Form die Beiträge zu dieser Tagung. Sie spannen einen Bogen von biografisch-kulturgeschichtlichen über werkanalytische und philologische bis hin zu rezeptionsästhetischen Fragen. Schwerpunkte bilden dabei die Tondichtungen, vom frühen »Macbeth« bis zur »Alpensinfonie«, die Lieder und die Bühnenwerke, von der Gluck-Bearbeitung bis zu »Daphne« und der Strauss-Rezeption in Manfred Trojans »Orest«, ferner Berlins »Richard-Strauss-Epoche« und die Rezeption in den USA. Auch Themen wie die Lehrzeit bei Hans von Bülow, die Komposition von Militärmärschen und die Verquickung in die Kulturpolitik des NS-Staats werden untersucht, so dass ein differenziertes Bild dieses bis heute erfolgreichsten, aber wohl auch irritierendsten Komponisten der klassischen Moderne entsteht.

SEBASTIAN BOLZ ist seit 2009 am Institut für Musikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. Seit 2012 arbeitet er an der »Kritischen Ausgabe der Werke von Richard Strauss«.

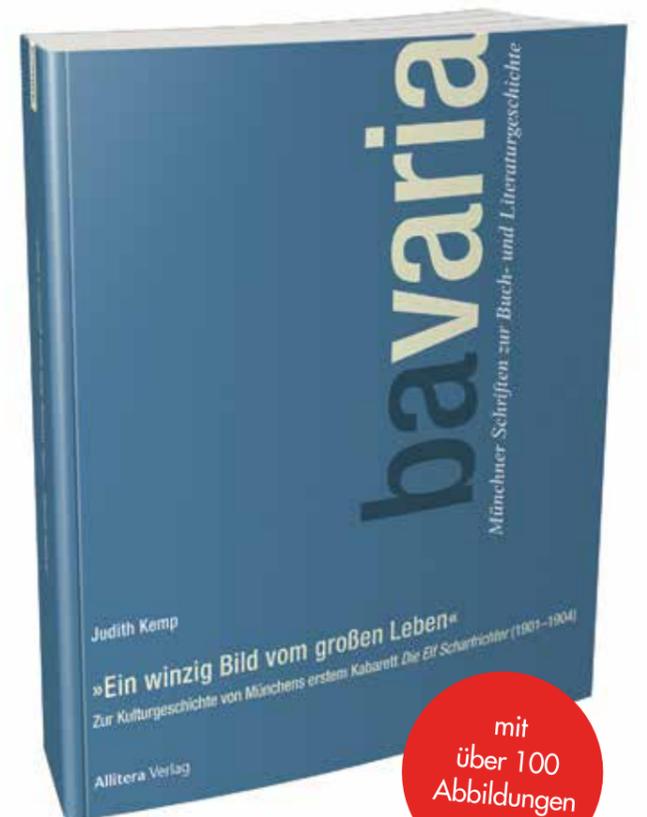
ADRIAN KECH war von 2009 bis 2012 am Richard-Strauss-Institut in Garmisch-Partenkirchen tätig. Seit Juli 2015 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der »Kritischen Ausgabe der Werke von Richard Strauss«.

HARTMUT SCHICK ist seit 2001 Ordinarius für Musikwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Vorsitzender der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte. Seit 2011 ist er zudem Leiter des Projekts »Kritische Ausgabe der Werke von Richard Strauss« der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Die Elf Scharfrichter – Münchens erstes Kabarett

»Die beste Bühne, die wir zur Zeit in München haben, ist die der Elf Scharfrichter«, so urteilte die lokale Presse im Dezember 1901, ein halbes Jahr nach Eröffnung des ersten Münchner Kabarett, das bis 1904 bestand. Mit prominenten Mitgliedern wie Frank Wedekind, Otto Falckenberg und Heinrich Lautensack gelang es den *Scharfrichtern* in dieser Zeit, sich als wichtige Institution innerhalb der Münchner Kulturszene zu etablieren. Zu ihren erklärten Absichten zählten die künstlerische Aufwertung der Unterhaltungskultur und damit einhergehend eine umfassende Erneuerung des Theaters, wie sie von zahlreichen Intellektuellen und Künstlern um 1900 angestrebt wurde. Judith Kemp präsentiert erstmalig eine detaillierte Beschreibung, Analyse und Einordnung dieses vielbeachteten Theaterensembles, das die deutsche Kabarettgeschichte begründet hat.

JUDITH KEMP, geboren 1983 in München, studierte Musikwissenschaft, Neuere Deutsche Literatur und Theaterwissenschaft in München und London. Mit der vorliegenden Dissertationsschrift wurde sie am Institut für Musikwissenschaft der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München promoviert.



mit
über 100
Abbildungen

Judith Kemp
»Ein winzig Bild vom
großen Leben«
Zur Kulturgeschichte von Münchens erstem
Kabarett *Die Elf Scharfrichter* (1901–1904)

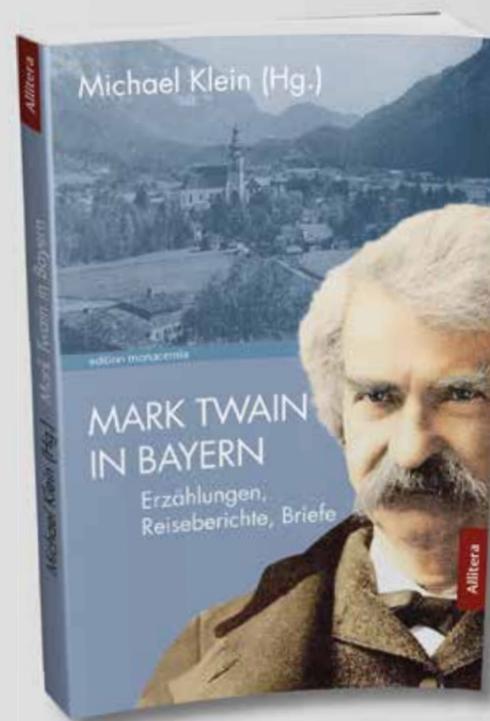
408 S., Klappenbroschur, € ca. 59,-
ISBN 978-3-86906-921-0
Juli 2017



Highlights aus der Backlist



- ▶ ein **neuer Blick** auf einen weltberühmten Autor
- ▶ amüsante Twain-Texte z. T. in deutscher Erstveröffentlichung
- ▶ Bayern aus der Sicht eines Amerikaners



- ▶ **überraschende Enthüllungen** aus Ludwig Thoma's Liebesleben
- ▶ die etwas **andere Biografie** über den großen bayerischen Dichter
- ▶ von der **Bestseller-Autorin** Martha Schad



- ▶ **opulenter Prachtbildband** zu 54 Münchner Palais
- ▶ mit **fantastischen Fotografien** von Werner Ebnet
- ▶ **umfangreiches, z. T. unveröffentlichtes** historisches Bildmaterial
- ▶ das **Standardwerk** zur Palais-Architektur



- ▶ Einblicke in einen Markt, der **Münchner Identität** und **Touristenattraktion** verbindet
- ▶ zahlreiche **historische Abbildungen** im Wechsel mit **fotografischen Impressionen** des heutigen Marktlebens
- ▶ mit **brillanten Fotografien** von Alexander Winterstein

Martha Schad
Weiberheld und Weiberfeind
Ludwig Thoma und die Frauen

284 S., Paperback, € 19,90
ISBN 978-3-86906-890-9



Michael Klein (Hg.)
Mark Twain in Bayern
Erzählungen, Reiseberichte, Briefe

228 S., Paperback, € 16,90
ISBN 978-3-86906-826-8



Axel Winterstein
Der Viktualienmarkt

160 S., Hardcover, € 19,90
ISBN 978-3-86906-932-6



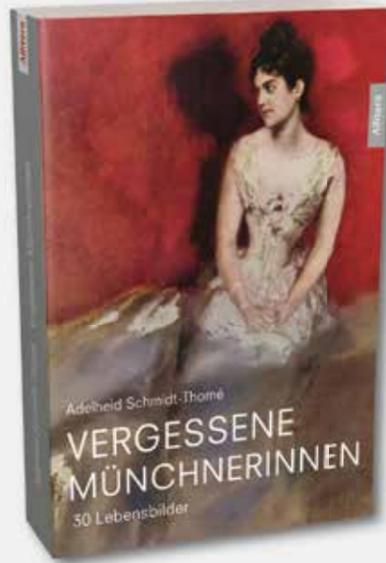
Konstantin Köppelmann &
Dietlind Pedarnig
Münchner Palais

792 S., Hardcover, € 78,-
ISBN 978-3-86906-820-6

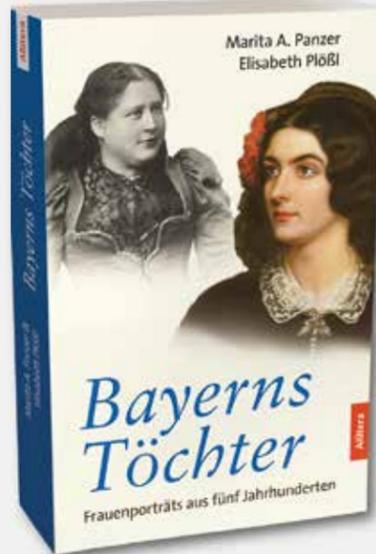


BACKLIST UND LONGSELLER

STARKE FRAUEN



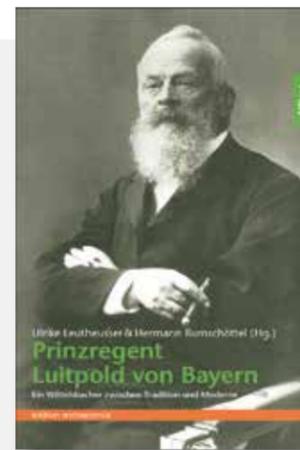
256 Seiten, Paperback
€ 19,90, ISBN 978-3-86906-923-4



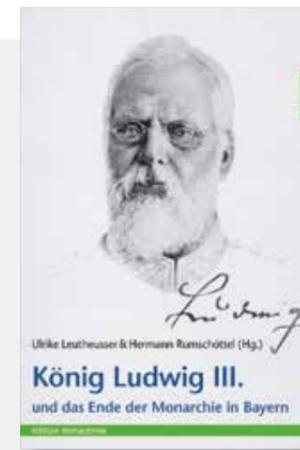
380 Seiten, Paperback
€ 24,90, ISBN 978-3-86906-755-1



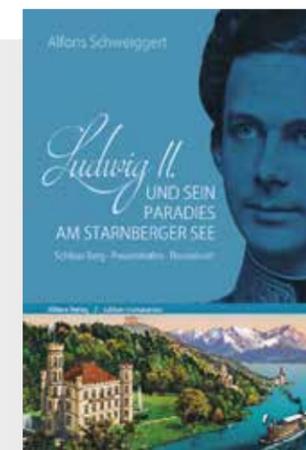
236 Seiten, Paperback
€ 16,90, ISBN 978-3-86906-536-6



224 S., Pb., € 18,90, ISBN 978-3-86906-334-8



232 S., Pb., € 18,90, ISBN 978-3-86906-619-6



300 S., Pb., € 24,90, ISBN 978-3-86906-924-1



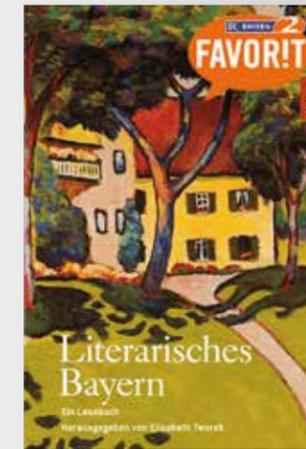
304 S., Pb., € 24,90, ISBN 978-3-86906-823-7



304 S., Pb., € 19,90, ISBN 978-3-86906-690-5



220 S., Pb., € 19,90, ISBN 978-3-86906-929-6



200 S., Pb., € 12,90, ISBN 978-3-86906-014-9



276 S., Kl.br., € 19,90, ISBN 978-3-86906-150-4



192 S., Pb., € 19,90, ISBN 978-3-86906-887-9



252 S., Kl.br., € 19,90, ISBN 978-3-86906-747-6



148 S., Pb., € 12,90, ISBN 978-3-86906-540-3



316 S., Pb., € 14,90, ISBN 978-3-86906-839-8



344 S., Kl.br., € 19,90, ISBN 978-3-86906-622-6



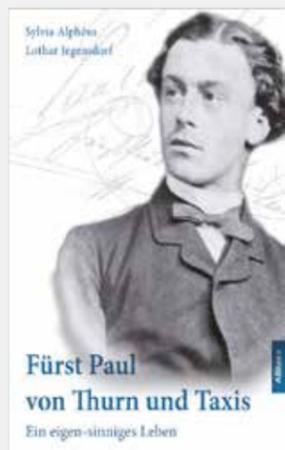
260 S., Kl.br., € 16,90, ISBN 978-3-86906-605-9



220 S., Pb., € 16,90, ISBN 978-3-86906-855-8



160 S., Pb., € 19,90, ISBN 978-3-86906-922-7



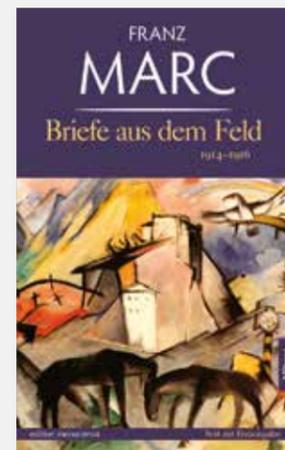
352 S., Hc., € 19,90, ISBN 978-3-86906-968-5



164 S., Pb., € 14,90, ISBN 978-3-86906-652-3



92 S., Pb., € 12,90, ISBN 978-3-86906-959-3



176 S., Pb., € 14,90, ISBN 978-3-86906-621-9



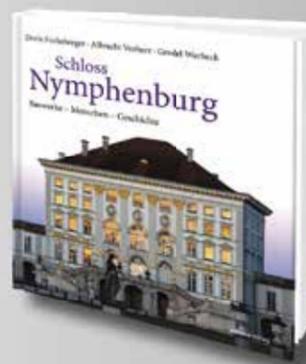
292 S., Tb., € 12,90, ISBN 978-3-86906-917-3



168 S., Tb., € 9,90, ISBN 978-3-86906-748-3



488 S., Pb., € 16,90, ISBN 978-3-86906-962-3



176 S., Hc., € 29,90, ISBN 978-3-86906-749-0

Allitera Verlag

Verlagsanschrift

Allitera Verlag
in der BUCH&media GmbH

Merianstraße 24
80637 München

Tel. +49 (0)89 - 13 92 90-46
Fax +49 (0)89 - 13 92 90-65

E-Mail info@allitera.de
Internet www.allitera.de

Vertrieb

Lisa Heller

Tel. +49 (0)89 - 13 92 90-46
Fax +49 (0)89 - 13 92 90-65

E-Mail vertrieb@allitera.de

Geschäftsführer

Alexander Strathern

Ust-IdNr. DE 204774693
Verkehrsnummer 10630

Auslieferung

Brockhaus Kommissionsgeschäft GmbH

Isabella Schmitt

Kreidlerstraße 9
70806 Kornwestheim

Telefon +49 (0)7154 - 13 27-9210
Telefax +49 (0)7154 - 13 27-13

E-Mail isabella.schmitt@brocom.de
Internet www.brocom.de

Dolles Vertriebsteam

Michael Dolles, Elke Hermann, Katja Neugirg,
Petra Uffinger

Büro: Katja Neugirg
bestellung@dolles-vertriebsteam.de

Tel. +49 (0)941-58613 -53
Fax +49 (0)941-58613 -55

Michael Dolles
michael.dolles@dolles-vertriebsteam.de

Tel. +49 (0)941-58613 -53
Fax +49 (0)941-58613 -55

Elke Hermann
elke.hermann@dolles-vertriebsteam.de

Tel. +49 (0)8379-728-628
Fax +49 (0)8379-728-743

Petra Uffinger
petra.uffinger@dolles-vertriebsteam.de

Tel. +49 (0)941-58613-53
Fax +49 (0)941-58613-55

Titelbild:

Zeichnung »Kulinarisches Bayern«

© Moritz Mayerhofer

Irrtum und Preisänderungen vorbehalten!

Stand: Mai 2017



www.allitera.de



facebook.com/AlliteraVerlag